

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich
Sitzung vom 27. Januar 1966**

Eingang am
11. Feb. 1966
Gemeinderatskanzlei

357. Baulinien. Am 24. August 1965 ersuchte der Gemeinderat Uster um Genehmigung seines Beschlusses vom 17. Juli 1962 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Steigstrasse II. Kl. Nr. 19. Gemäss Zeugnis des Bezirksrates Uster vom 21. Juli 1965 sind gegen den am 7. September 1962 im kantonalen Amtsblatt veröffentlichten und den betroffenen Grundeigentümern schriftlich mitgeteilten Beschluss keine Rekurse mehr anhängig.

Die Steigstrasse verbindet die Aathalstrasse I. Kl. Nr. 1, Hauptverkehrsstrasse P, mit der Burgstrasse II. Kl. Nr. 17. Ihrer Bedeutung entspricht der auf 26 m festgesetzte Baulinienabstand. Die Baulinien weisen bei den Einmündungen Abschrägungen auf. Die bestehenden Abschrägungen an der Aathalstrasse I. Kl. Nr. 1 (RRB Nr. 1376 vom 13. Mai 1954), der Burgstrasse II. Kl. Nr. 17 (RRB Nr. 2367 vom 27. Juni 1957), der Brauereistrasse III. Kl. (RRB Nr. 921 vom 12. April 1951) und der Sonnhaldenstrasse III. Kl. (RRB Nr. 3455 vom 8. Dezember 1949) werden gemäss Planvorlage geändert.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts im Wege.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Beschluss des Gemeinderates Uster vom 17. Juli 1962 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Steigstrasse II. Kl. Nr. 19 und Abänderung der Baulinien an der Aathalstrasse I. Kl. Nr. 1, Hauptverkehrsstrasse P (RRB Nr. 1376 vom 13. Mai 1954), der Burgstrasse II. Kl. Nr. 17 (RRB Nr. 2367 vom 27. Juni 1957), der Brauereistrasse III. Kl. (RRB Nr. 921 vom 12. April 1951) und der Sonnhaldenstrasse III. Kl. (RRB Nr. 3455 vom 8. Dezember 1949) wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Uster wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzumachen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Uster unter Rücksendung von zwei Planexemplaren mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Uster sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 27. Januar 1966.

Vor dem Regierungsrate,
Der Staatschreiber:



i. V.
Kappeler

Doppel 341